

Börsenbericht. Wien, 31. December. Die Börse war sehr günstig disponirt und nahm alle Papiere bedeutend höher auf, während Devisen und Valuten matter offerirt schlossen. Geld ziemlich flüssig. Geschäft nicht unerheblich.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld (A. des Staates), Böden, Böhmen, Schlesien, Steiermark, Ungarn, Temeser-Banat, Croatien und Slavonien, Galizien, Siebenbürgen, Bukovina, Ung. m. d. B., Tem. B. m. d. B., Actien (pr. Stück), Nationalbank, Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Credit-Anstalt, N. d. Escom.-Ges., Staatseisenb.-Ges., Kaiser. Eist. Bahn, Südb.-nordb. Ver., Südb. St.-L., Salzberg, Gal. Karl-Lud.-B., Böhm. Westbahn, Oest. Don.-Dampfsch.-Ges., Oesterreich. Lloyd, Wien. Dampfm.-Actg., Pester Kettenbrücke, Anglo-Austria-Bank, Lemberg Czernowitzer Actien, Pfandbriefe, Nationalbank auf E. M., Nationalb. auf ö. B., Ung. Bod.-Cred.-Anst., Aug. öst. Boden-Credit-Anstalt, Kofe, Cred.-A. f. S. u. G., Don.-Dampfsch.-G., Stadtgem. Ofen, Sefim, Paffy, Clary, St. Genois, Windischgrätz, Waldstein, Keglevich, Rudolf-Stiftung, Wechsel (3 Mon.), Augsburg, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Cours der Geldsorten (K. Münz-Ducaten, Napoleons'or, Russ. Imperials, Vereinsthaler, Silber, Krainische Grundentlastungs-Obligationen).

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Montag den 4. Jänner 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

(Fortsetzung und Schluß.)

19. Das dem Johann Leopolder und Karl Sartori auf eine Verbesserung an der galvanischen Batterie unterm 4. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

20. Das den Escher Wyß und Comp. auf eine Verbesserung der Schiffsdampfmaschinen unterm 21ten December 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten und siebenten Jahres.

21. Das den Jean Gustave Béquet und Hugues Champonnais auf eine Erfindung in der Rectification und im Reinigen des Spiritus unterm 4. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

22. Das dem Joseph Ritter von Mauser auf eine Verbesserung in dem Systeme der Dampfboogerung unterm 13ten December 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten bis incl. fünften Jahres.

23. Das dem Joseph Gabriel auf die Erfindung eines eigenthümlichen Leuchtmaterials, „Apollo-Dele“ genannt, unterm 1ten December 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

24. Das dem Samuel Golah auf die Erfindung der dazu bestimmten Vorrichtungen, um Mählsteine auszubessern und weiß zu poliren, unterm 8. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

25. Das dem Otto Vangerow auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art von Nachtluchtern, „Lunarluchter“ genannt, unterm 31ten October ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

18. Das dem Eduard A. Paget auf die Verbesserungen an Schubventilen bei Maschinen, welche durch Dampf- oder andere Kräfte getrieben werden, unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

(495—2) Nr. 8582.

Rundmachung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben dem Franz Szabo, Techniker in Ofen, auf die Verbesserung eines Desinfectionsmittels und der hiezu gehörigen Wein-geistlampe, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres mit dem Beifügen ertheilt, daß der Verkauf dieses privilegirten Gegenstandes nur unter der Bedingung gestattet sei, daß über den Gebrauch desselben eine besondere Instruction verfaßt werde, in welcher ausdrücklich hervorzuheben ist, daß das Räuchern, beziehungsweise Lampenbrennen, in kleinen Zimmern nicht über fünf, in größeren nicht über zehn Minuten dauern dürfe, welche Instruction dem privilegirten Gegenstande stets beizuschließen ist.

Laibach, am 15. December 1868.

K. k. Landesregierung für Krain.

(498—2) Nr. 3622/I pr.

Concurs-Ausschreibung.

Von den Staatsbaudienststellen in Tirol und Vorarlberg ist die eines Baupracticanten mit dem jährlichen Adjutum von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben unter Nachweisung der vorgeschriebenen technischen Studien, dann der Sprachkenntnisse und bisherigen Dienstleistung, ihre Gesuche längstens

bis Ende Jänner 1869

beim Präsidium der gefertigten Statthalterei einzubringen.

Innsbruck, am 22. December 1868.

K. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(1) Nr. 966.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehalt von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, oder eventuell um die auf einem anderen hierländigen Gerichtsorte, und nur mit dem Jahresgehalt von 1300 fl. zu besetzende Bezirksrichtersstelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

26. Jänner 1869

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 31. December 1868.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(481—3) Nr. 7834.

Vicitations-Rundmachung.

Am 19. Jänner 1869 wird beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden, um nachbenannte, im Laufe des Jahres 1869 im k. k. See-Arsenale in Pola sich ansammelnden Material-Abfälle, deren Quantitäten bloß approximativ angegeben sind, an den Bestbietenden zu überlassen:

- 18 Pfund Seidesezen zu dem Preise von 27 Kreuzer per Wr. Pfund;
- 70000 Pfund Leinwandsezen zu dem Preise von 5 fl. 40 Kr. per Wr. Centner;
- 4000 Pfund Wollsezen zu dem Preise von 9 fl. per Wr. Centner;
- 6000 Pfund Blechabfälle zu dem Preise von 2 fl. per Wr. Centner;

5000 Pfund Lederabfälle zu dem Preise von 3 fl. per Wr. Centner;

800 Pfund Schaffell-Abfälle zu dem Preise von 10 fl. per Wr. Centner;

1400 Pfund Hautschufabfälle zu dem Preise von 18 fl. per Wr. Centner;

3000 Pfund Glasscherben zu dem Preise von 82 Kr. per Wr. Centner;

4000 Pfund Stampfpapier zu dem Preise von 7 fl. 50 Kr. per Wr. Centner;

72000 Pfund Schladdingabfälle zu dem Preise von 3 fl. 75 Kr. per Wr. Centner;

8000 Pfund unbrauchbares Berg zu dem Preise von 3 fl. per Wr. Centner.

Die Offerte müssen längstens am

18. Jänner 1869

bis 3 Uhr Nachmittags beim Arsenals-Commando eingelangt sein und haben eine Percentual-Aufbesserung auf je einhundert Gulden des Gesamtwertes für alle oben nachgewiesenen Materialien zu enthalten.

Die näheren Bedingungen können in der bezüglichen gedruckten Vicitations-Ankündigung beim k. k. Arsenals-Commando in Pola, Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Rovigno und Zara, dann bei den Municipien von Pirano, Pola, Parenco, Cittanuova, Lussinpiccolo und Cattaro eingesehen werden.

Pola, am 8. December 1868.

Vom k. k. Arsenals Commando.

(497—1) Nr. 10682.

Rundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1869, und zwar von jedem Hunde ohne Ausnahme im Stadtpomerio beginnt mit 15. bis einschließig 31. Jänner 1869, und sind die neuen Hundemarken in der Stadtcasse gegen Erlag der Taxe per 2 fl. zu erheben.

Dies wird mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe (die Umgehung der Taxentrichtung, der Verheimlichung eines Hundes und die Benützung einer falschen oder erloschenen Marke wird von Fall zu Fall außer der Entrichtung der Jahrestaxe noch mit dem Betrage von 2 fl. ö. W. für jeden Hund bestraft) mit der Erinnerung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Februar 1869 an alle auf der Gasse betretenen und mit der vorgeschriebenen Marke nicht versehenen Hunde vom Wafenermeister eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 23. December 1868.